

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 124.

Freitag den 29. Mai

1868.

Entdeckung eines neuen Polarlandes.

(Schluß.)

Demnach bestritt Wrangel geradezu die Existenz jenes Landes, von dem er nach Captain Long der civilisirten Welt zuerst Nachricht gegeben haben sollte. Wenn also das Land nach ihm benannt wird, so erinnert dies an das bekannte „Lucus a non lucendo.“ Dennoch wird das Land nunmehr in allen Berichten als „Wrangel-Land“ bezeichnet, und dieser Name wird wahrscheinlich sich ebenso erhalten, wie der der neuen Welt nach Amerigo Vespucci nicht mehr verschwindet, obschon heute jedes Kind den wahren Sachverhalt weiß. Auch über Namen walten seltsame Schicksale.

Nach dem Aufsatze in Petermann's Mittheilungen ist jedoch Long nicht der erste Reisende, der jenes nordische Land sah. Schon im Jahre 1764 wollte der Sergeant Andrejeff von den Bären-Inseln aus in weiter Ferne ein großes Land erblickt haben. Er fuhr nach seiner Angabe auf Schlitten dahin ab, allein ungefähr 20 Werst, ehe er dasselbe erreichte, stieß er auf frische Spuren einer zahlreichen Völkerschaft, die, wie es schien, mit Rennthieren dorthin gefahren war, und da er nur wenige Begleiter hatte, so wagte er es nicht, weiterzugehen, sondern kehrte nach der Kolyma zurück. Von Wrangel wurde aber Sergeant Andrejeff als ein Trümmel betrachtet, und von dessen Reisebericht sagte er, derselbe habe nur dazu gedient, die Meinungen über jenes Land zu verwirren. Nach Wrangel's Reise vergingen 26 Jahre, ehe die Kenntniß dieser Regionen durch eine wissenschaftliche Expedition weiter gefördert wurde, indem bei Gelegenheit der Expedition zur Aufsuchung Franklin's der Englische Captain Kellett im Schiffe „Herald“ dahin vordrang. Kellett entdeckte die „Herald-Insel“ und glaubte, als er auf sie zusteuerte, jenseits derselben in einiger Entfernung ein großes Land mit hohen Bergen zu sehen, das er Plover-Insel nannte. Die Expedition von Ringgold und Rodgers (1855) fand jedoch nach W. Heine's Reisebericht zwar die Herald-Insel, die Plover-Insel aber nicht und auch kein Land 30 nautische Meilen im Umkreise ihrer gemuthmaßten Länge. Trotz dieser widersprechenden Nachrichten verzeichnete Petermann 1865 in seiner Karte der arktischen und antarktischen Regionen ein ausgedehntes Polarland, welches als Fortsetzung von Grönland sich quer über die arktische Central-Region gegen die Küste des nordöstlichen Sibiriens erstreckt und sich Cap Zakan etwa auf zwei Breitengrade nähert. Hiermit fällt nun das von Long gefundene Land, so weit dessen Lage und Ausdehnung bisher bekannt wurde, zusammen, und die Vermuthung des Deutschen Gelehrten wird durch Long's Entdeckung bestätigt. Sie bringt Licht in ein Gewirre von Widersprüchen, führt uns der vollständigen Erkenntniß der Polar-Regionen näher und muß daher zweifellos als eine der wichtigsten der Neuzeit angesehen werden. (M. F. P.)

Bermischte Nachrichten.

— Frisch geschnittene Blumen lassen sich sehr lange erhalten, wenn man in das Wasser einen Kessel voll gepulverten Holzkohle schüttet und sie dann so in die Vasen setzt, daß der untere Theil der Stengel von dem Kohlenpulver umschlossen wird. Die Blumen bleiben auf diese Weise sehr lange frisch, ohne daß man nöthig hat, das Wasser oder die Kohle zu erneuern.

— Die Familie der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter und damit auch die Arbeiten der Astronomen sind fortwährend im Zunehmen begriffen. Der am 17. Februar d. J. von Coggia in Longchamp-Marseille entdeckte 96. Planet Azige hat nach Vogel in Leipzig eine Umlaufzeit von 1951 Tagen; der ebenfalls am 17. Februar d. J. von W. Tempel in Marseille entdeckte 97. Planet Klotho hat nach Dr. Mahwald in Berlin eine Umlaufzeit von 1586 Tagen. Am 18. April ist es neuerdings Herrn Professor C. H. Peters zu Kinton, dem Löwen unter den amerikanischen Planeten-Entdeckern, im Sternbilde des Böwen die Entdeckung des 98. der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter gelungen, welcher 12. Größe erscheint und nur durch die größten Fernrohre sichtbar ist. Von den 16 amerikanischen Planeten-Entdeckungen sind 7 Herrn Professor Peters, die übrigen 9 vier andern amerikanischen Astronomen zu verdanken. Die Gesamtzahl aller bekannten Planeten beträgt jetzt 106.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß nächstkommenden 1. Juni, als am zweiten Pfingstfeiertage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird. Halle, den 25. Mai 1868. Der Gemeinde-Kirchenrath.

Tageschau.

Freitag den 29. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — A. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. N. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionenstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saaltreises (gr. Schlamme 10.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar-u. Vorkauf-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. u. 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Berein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Sanbwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Liedertafeln.

Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Casé Nooco.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Vm. (G), 7 u. 25 M. Vm. (C), 9 u. 30 M. Vm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 8 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßthen), 11 u. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 30 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Rosleben 1 u. Nachts. — Salzmiinde 9 u. Vm. — Liebenau 3³/₄ u. Nm. — Wettin 3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpfer, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

27. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,76	7,45	85	17,8	OSO	völlig heiter.
Mitt. 2	335,53	6,85	54	22,6	NO	heiter 3.
Abd. 10	336,52	5,57	71	16,3	NO	heiter 3.
Mittel	335,94	6,62	70	18,9		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 28. Mai 1868.

		Niedrigster			Höchster			
Weizen	Schfl.	3	Ehrl. 12	Sgr. 6	Pf. 3	Ehrl. 18	Sgr. 9	Pf. —
Roggen	"	2	" 12	" 6	" 2	" 15	" —	" —
Gerste	"	1	" 25	" 3	" 1	" 27	" 6	" —
Hafcr	"	1	" 10	" 9	" 1	" 11	" 3	" —
Heu	Centr.	1	" —	" —	" —	" —	" —	" —
Langes Stroh	Schock	6	" —	" —	" 7	" —	" —	" —

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Die I. Abtheilung der zu den Stadtverordneten-Wahlen Berechtigten hat heute

Herrn Amtmann **Heinecke**

auf die bis Schluß des Jahres 1871 noch laufende Wahlperiode zum Stadtverordneten erwählt.

Halle, den 27. Mai 1868.

Der Magistrat.**Bekanntmachung.**

Nach den uns zugegangenen Mittheilungen haben bis jetzt die Hallesche Zuckerrüben-Compagnie circa 250 Etr., die Herren Fabrikanten **Kunze & Sohn** hieselbst circa 160 Etr. oder pp. 400 Scheffel Maiskörner angekauft und das Pfund mit 3 Pfennigen bezahlt. Dieses Entgegenkommen zur Steuerung einer großen Landplage verdient die vollste Anerkennung. Es ist dadurch der Eifer zur Vernichtung des cultur-schädlichen Ungeziefers unter unserer Einwohnerschaft angespornt und sind unsere Anpflanzungen in verhältnißmäßig gutem Zustande erhalten worden. Es ist ferner dankend anzuerkennen, daß sowohl Seitens der städtischen Verschönerungs-Commission, der Hospitals- und Gottesacker-Verwaltung — vom Stadtgottesacker allein waren bis 16. Mai cr. 1012 Pfund Maiskörner gesammelt — als auch von den Besitzern von Privatgärten viel gethan ist, unsern Bäumen und Sträuchern den gerade in diesem Frühjahr so üppigen Laubschmuck möglichst zu erhalten. Es bleibt nur zu wünschen, daß nicht nur bis zum Ende der diesjährigen Flugzeit, sondern auch in künftigen Jahren auf der betretenen Bahn fortgeschritten werde und die Ueberzeugung von der weitgreifenden Nützlichkeit der Maiskörner-Entziehung immer mehr Raum gewinne. Wenn dabei nicht nur die größeren Städte, sondern auch das Land weit und breit nach einem gleichmäßig organisirten Plane handeln, und außerdem auf Feldern und in Gärten gegen die Engerlinge ein fortwährender Vernichtungskrieg geführt wird, so ist Aussicht vorhanden, mit der Zeit des Ungeziefers Herr zu werden und es wenigstens auf ein der Land- und Baum-Cultur unschädliches Maß zurückzuführen.

Halle, den 26. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung.Der Ober-Bürgermeister.
v. Döb.**Bekanntmachung.****Vermessung der Stadt Halle.**

Der Geometer Herr **Kofter** wird in unserem Auftrage dieser Tage behufs Anfertigung eines Stadtplans mit der Vermessung der Stadt beginnen. An verschiedenen Punkten der Stadt und ihrer nächsten Umgebung werden zur Feststellung der Standlinien zc. zc. Pfähle und Signalstangen angebracht werden. Es ist von der größten Wichtigkeit für die Vermessung, daß die gedachten Merkzeichen unverrückt bis zur Beendigung der Arbeit erhalten werden.

Die städtischen Behörden haben die Verwendung nicht unbedeutender Geldmittel für die bevorstehende Vermessung beschlossen, um endlich zu einem wirklich genauen Plane der Stadt zu gelangen. Des Hinweises auf die gesetzlichen Strafen, welche denjenigen treffen, der sich an den aufgestellten Stangen zc. vergreift, wird es kaum bedürfen.

Wir ersuchen alle Einwohner der Stadt, nicht nur dem mit der Vermessung betrauten Geometer in jeder Beziehung bei Ausführung seiner Arbeit bereitwillig entgegen zu kommen, sondern auch die gedachten Merkzeichen unter ihren Schutz zu nehmen.

Halle, den 27. Mai 1868.

Der Magistrat.**Bekanntmachung****Vormundschafts-Angelegenheiten betreffend.**

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe des Monats Juni d. Js. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten für den Zeitraum vom 1. April 1867 bis dahin 1868 in dem Erdgeschosse des Kreis-Gerichts bei dessen Hauwart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben dem Herrn Weislichen der Pfarochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren, der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen sofort nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., den 19. Mai 1868.

Königliches Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.**Retour-Sendungen.**

Als unbestellbar ist retour gekommen: 1 Paket, H. T. # 64, 6 A. 5 Loth schwer, Register-Nr. 469, an W. Clausen in Magdeburg, poste restante.

Halle a/S., den 26. Mai 1868.

Königl. Post-Amt.

Stroh-Auction.

Am 4. Juni c. (Donnerstag) Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts 16 Schock krummes (ursprünglich langes) Roggenstroh à Bund 10 Pfund an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohsäcke der

Gefangenen gebient und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zur Streu in Viehställen und zu Wellerwand gut zu verbrauchen.
Halle a/S., den 23. Mai 1868.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachungen.**Auction.**

Donnerstag den 4. Juni cr. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab verweigere ich im Auktionslokale des Königl. Kreisgerichts hier: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- u. Wirthschaftsgeräth.

W. Elste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Damen-Taschen,**Damen-Körbe**

empfehl billia

C. F. Ritter.

Gutes Culmbacher Bier, 20 Fl. für 1 R., u. Braunschweiger Mumme empfing eine frische Sendung

Carl Brodforb.

Fein Schellack à U. 10 Gr., extrafein hell Orange à 14 Gr., echten Kölner Wein, fein Weinsprit, Scheidewasser, Aloe &c. empfiehlt

Carl Brodforb.

Laktisen, echtes Capano und Fignatelli und echt Bayerischer Malzucker in frischer Sendung vorräthig bei

Carl Brodforb, Neumarkt.

Alte Segelleinwand,

à Elle 2 Gr., defecte Segelleinwand zu Scheuertüchern, à Elle $\frac{3}{4}$ Gr. und 1 Gr.

gr. Klausstraße 13.

Ganz frische Thür. Tafelbutter,

à U. 10 Gr., für 1 R. $3\frac{1}{2}$ U., empfiehlt

Gustav Rühlmann, Königsplatz 7.

1 birken Kommode, 1 Kleiderschrank, 2 Tische billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Eine Fuhr Pflastersteine verkauft

Leipzigerstraße 91.

Eine Guitarre und Geige billig zu verkaufen

Harz 4.

Alte und neue Sachen, Wäsche und Betten werden gekauft bei

Sentschel, Francensplatz 6.

Hannoversche Brechhese täglich frisch in jedem Quantum bei

M. Schmidt, gr. Wallstr. 29.

Herren- und Knabenmützen in Seide, sowie in allen möglichen Stoffen, wie schon bekannt immer billig bei

F. Körner, Schülershof 9.

Ein fettes Schwein verkauft Mittelwache 1.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim Kunstgärtner

Sunold, vor dem Geistthor 6.

Gemüsepflanzen zu verkaufen Deitzhofstr. 7.

Eine Zinkbadewanne zu verkaufen

kl. Klausstraße 4, im Laden.

Ein Ziegenbock nebst Wagen steht zum Verkauf

lange Gasse 10.

Drabtgaze und Drabtpfeiseglocken in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

gr. Ulrichstr. 26. Ferd. Ertel.

Ein Handewagen steht billig zu verkaufen bei

Kr. Weise, Fleischergasse 39.

Einen Dorfmacher sucht

Marinsgasse 4.

Strohhüte.

Um aller Concurrnz die Spitze zu bieten, verkaufe ich Strohhüte für Herren, Damen und Kinder, um bis Pfingsten zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise.

C. W. Hachtmann,

gr. Ulrichstraße Nr. 50.

Stroh-Garnirungen,

ganz neue Sachen, sind soeben wieder eingetroffen und empfiehlt billigt

C. W. Hachtmann.

Eine noch brauchbare aber nicht zu schwere Schiebkarre wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Domgasse 4.

Von Morgen, Freitag den 29. Mai ab, wird jeden Freitag Nachmittags von 3—4 Uhr in der chirurgischen Klinik geimpft.

Dr. Schede, Assistenzarzt.

Das Bureau des Secrtair Bleser zur Ertheilung von Rath u. Rechtshülfe in allen bürgerl. Verhältnissen befindet sich kleiner Sandberg 6, 1 Tr.

300 Thaler

werden gegen 5 Percent Zinsen resp. 6 facher Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **N. W. 3** beliebe man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Mehrere kräftige Burschen finden Arbeit Merseburger Chaussee 14.

Einen Gehülfsen und Burschen sucht

N. Quente, Maler.

Gesucht wird ein tüchtiger Korbmacher-Gehülfe bei

Grabow, gr. Märkerstraße 18.

Ein ordentlicher Mann, welcher Handarbeiten versteht und die Aufsicht über die Häuslinge der hiesigen Arbeits-Anstalt führen kann, mag sich daselbst vorstellen.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst

alter Markt 1, 2 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli gesucht. Vormittags zu melden

Sophienstraße 5.

Ein kräftiges Mädchen von 18 Jahren findet 1. Juni Dienst

Leipzigerstraße 91, 2 Tr.

Anst. Mädchen mit guten Attest. suchen 1. Juni u. 1. Juli für Küche u. Hausarb. Stellen durch

Frau Schmeil, Schülershof 15.

Ein Mädchen für Kinder wird sofort oder zum 1. gesucht

Harz 23.

2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen

Ludengasse 16.

Eine Familienwohnung wird zu miethen gesucht. Gefällige Meldungen unter **N. # 5**, bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht eine möblirte Stube nebst Schlafcabinet. Offerten unter **L.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine kl. Wohnung, Preis 30 R., z. 1. Juli zu beziehen. 1 größere Wohn., Preis 150 R., zum 1. Oct. zu beziehen. Magdeb. Chaussee 13 a.

Alte Promenade, Scharrngasse 7 ist die bisher vom Herrn Dr. Sohl bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 7 Stuben, Kammern u. Zubehör, 1. October oder 1. April 1869 zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Eine herrschaftl. Wohnung ist zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten Barfüßerstraße 14.

Zwei Familien-Logis zu 90 R. und 50 R. sind noch zum 1. Juli zu vermieten

Kaulenberg 1.

Ein Logis, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 Kammern, Küche &c. (hohes Parterre) ist sofort zu vermieten

kl. Klausstraße 13.

Eine Wohnung von Stube, 2 Kammern und Küche steht zu vermieten

Mittelwache 1.

Miethe praenumerando.

Eine Commer-Wohnung zu vermieten in

Meiers Bad.

Et., K. u. K. vermietet

Unterberg 24.

Stube u. Küche an eine ledige Person (Aufwärtlerin) zu vermieten

Harz 48, Hof rechts.

Eine fr. möbl. Et. u. K. an einen Herrn od. Dame sof. zu verm. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten

Kathausgasse 19.

Wohnung für 2 Herren Mann. Straße 13.

Schlafstelle mit Koft

Kuischgasse 2.

Ein P. Schärpenenden vom Hospital bis Klaus-thor verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

Pogelt, Klausthorstraße 11.

Die Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1ste Etage, empfiehlt ein großes Lager echt geschliffener böhmischer Glaswaaren, sowie eine große Auswahl von allen Sorten Porzellan-, Posamentier- und Kurzwaaren, zu wirklich spottbilligen Preisen. Eine große Partie weiße baummollene Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, Crinolins von echt engl. Stahl, sowie Taffet- und Sammetbänder, sind wieder angekommen und werden zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

Nur in der **Kauf-Halle** Leipzigerstraße Nr. 98, 1ste Etage. **Hermann Marcus.**

Nr. 6. Leipzigerstraße Nr. 6 bei Jacob Lewin im Ausverkauf sind außer meinem Schnitt- und Leinen-Geschäft noch 3000 Paar Zwirn-Handschuhe angekommen, das Paar von 1 Sgr. 6 Pf. an.

Sammetbänder und Perlbesätze.

Leipzigerstraße Nr. 6 bei Jacob Lewin.

Leipzigerstr. 5. Das **Herrengarderobe-Magazin** von **Carl Klos**, Schneidermstr., Leipzigerstr. 5. ist in allen Branchen vollständig sortirt, dessen Preismüdigkeit allen annehmbaren Anforderungen genügt und jede Concurrenz übertrifft. Elegante Sommer-Neberzieher von 6 Thlr. 15 Sgr. ab; feinste Oberrocke, Jaquetts und Weinkleider in allen Dessins zu billigsten Preisen.

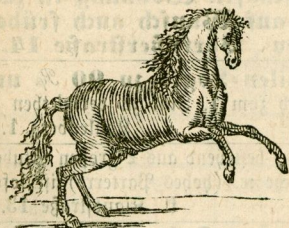
Leipzigerstraße Nr. 5. Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Matjes-Seringe, neue Sendung, schönste Waare, à Stück 1 Sgr. bei **Carl Deichmann, Leipzigerstraße Nr. 84.**

Badehosen,

leinene u. gewirkte, in roth u. gestreift; Bademützen für Herren u. Damen; bei Abnahme von mindestens 1 Dgd. mit 10 % Rabatt empfiehlt billigt **Friedr. Arnold** am Markt.

Aug. Pabst, Schuhmachermstr., gr. Klausstr. 13, empfiehlt sein großes selbstgefertigtes Schuh- und Stiefelwaaren-Lager bei nur guter Waare und solider Preisstellung hiermit bestens.



Hurrah!
Zum Feste!
Hurrah Rossfleisch,
prima prima, bei **Fr. Thurm.**

Zum Feste ist mein Laden mit aller Waare pfeifen versehen. **Fr. Thurm.**

Besonders mache auf einige Hundert runde Knackwürste, die Alles an Geschmack und Couleur übertreffen, aufmerksam. **Fr. Thurm.**

Manley's Théâtre varié

in dem neuerbauten, brillant decorirten Circus des **Hrn. Lözius** vor dem Steinhore in Halle.

Heute Donnerstag den 28. und Freitag den 29. Mai

Große außerordentliche Vorstellungen, mit gänzlich neuem Programm.

Ermäßigte Preise.

Alles Nähere besagen die Tageszettel.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Bad Wittekind.

Freitag den 29. Mai

1. Großes Militair-Concert vom Musicoorps des schlesw.-holst. Füß.-Reg. Nr. 86, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Ludwig. Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Eine blaue Brille mit Drahtgitter verloren. Abzugeben Dachritzgasse 15.

Verloren auf d. Bahnhof ein Portemonnaie, enthaltend 20 Gr., 2 Schlüssel und ein Granatsplitter. Abzugeben gegen Belohnung Merseburger Chaussee 1.

Goldenen Uhrschlüssel gefunden. Abzuholen kl. Schlamm 6.

Die Beleidigung, die ich gegen die Geschwister **Pannach** ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück. **Wirth, Schneidermeister.**

Ich warne Jeten, meiner Frau zu borgen, indem ich **keine Zahlung leiste.** **G. Spatier.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Halle, den 28. Mai 1868.

N. Brohmer u. Frau, geb. Henschke.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Mai Abends am Unterpegel 5' 5"
am 28. Mai Morg. am Unterpegel 5' 6"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	27. Mai		28. Mai	
Luft	22 Grad	18 Grad	14 Grad	14 Grad
Wasser	18	18	18	18